

Skilift Junker AG ~~St~~Antönien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

Anhang der Jahresrechnung 2019/20

	Geschäftsjahr 2019/20	Vorjahr
	CHF	CHF
1. Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Die bei der Raiffeisenbank Mittelprättigau-Davos bestandene Hypothek von CHF 125'000.00 wurde per 30.9.2012 in ein ungesichertes Darlehen mit einer jährlichen Amortisationspflicht von CHF 5'000.00 umgewandelt	86'250	91'250
Bilanzwert Immobilien	190'000	195'000
Pfandbetrag	0	0
Beanspruchung	86'250	91'250
2. Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	<10	<10
3. Angaben zu Abschreibungen		
Abschreibung auf der Skilift-Anlage "Junker"	5'000	5'000
Abschreibung auf dem Pistenfahrzeug I (Kässbohrer)	<u>1'000</u>	<u>1'000</u>
Total Abschreibungen	<u>6'000</u>	<u>6'000</u>
4. Brandversicherungswerte der Sachanlagen (inkl. Neuwertzusatz)		
Skilift Talstation Alpina gemäss Prämienrechnung und Versicherungspolice vom 10.1.2018 der Gebäudeversicherung Graubünden	335'704	334'057
Überwachungshütte Berg Egga gemäss Mitteilung der Gebäudeversicherung Graubünden vom 14.1.2015 (Teilausschluss Elementar), Prämienrechnung und Versicherungspolice vom 8.1.2020	20'949	20'846
Einrichtungen	980'000	980'000

5. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Risikobeurteilungen bezüglich der Qualität der Rechnungslegung vorgenommen. Die Risiken einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung werden als klein eingestuft.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Skilift Junker AG St Antonien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes 2019/20

	CHF
Bilanzverlust vom Vorjahr:	- 185'922.13
Jahresgewinn 2019/20	1'142.96
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung:	- 184'779.17
	=====
Vortrag auf neue Rechnung:	- 184'779.17

	- 184'779.17
	=====

Bericht des Verwaltungsrates zuhanden des Jahresabschlusses 2019/20

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Generalversammlung hatte im Jahr 2012 den Verzicht auf die eingeschränkte Revision gemäss Art. 727a Abs. 3 OR (opting-out) beschlossen.

Für die Skilift Junker AG heisst dies, dass die Jahresrechnung nicht mehr von dafür gewählten Revisoren revidiert werden muss. Vielmehr ist nun der Verwaltungsrat selber verpflichtet, die finanzielle Führung zu überwachen. Dem Verwaltungsrat steht es aber frei, Drittpersonen für die Durchführung bestimmter Geschäfte zu beauftragen.

Der Verwaltungsrat hat sich intern wie folgt organisiert:

Die Buchhaltung wird vom Verwaltungsratspräsidenten, Alex Brembilla, geführt.

Wir, d.h. die Verwaltungsratsmitglieder, Walter Oertle und Marcel Flütsch, haben in die Buchungsunterlagen des Geschäftsjahres 2019/20 Einsicht genommen und entsprechende Kontrollen in Form von Stichproben vorgenommen. Ebenso haben wir die für den Jahresabschluss notwendigen Buchungen eingehend geprüft. Wir bestätigen, dass wir folgendes festgestellt haben:

- Alex Brembilla hat uns die notwendigen Auskünfte zur Buchhaltung gegeben
- die Buchhaltung ist sauber geführt
- sämtliche Belege sind vorhanden
- die Jahresrechnung 2019/20 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 1'142.96.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2019/20 zu genehmigen sowie den Bilanzverlust von CHF 184'779.17 auf neue Rechnung zu übertragen und dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

St. Antonien, 6. November 2020

Walter Oertle:



Marcel Flütsch:

